

ASBBewegt

Die Kunden- und Mitgliederzeitung des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg



**2022:
Mensch, ärgere
Dich nicht!**

TESTEN OHNE
ENDE UND OHNE
TERMINE

ERZIEHERINNEN
UND ERZIEHER
GESUCHT

DREIERTEAM
FÜHRT DIE
PFLEGE

Liebe Leserinnen und Leser der ASBewegt,

einer meiner Leitsätze des Jahres 2021 heißt:

„Die Mitte zwischen Hysterie und Sorglosigkeit ist Gelassenheit!“

Auf jeder Brandschutztafel in unserem Land ist es ähnlich formuliert, dort steht zu lesen: „Im Brandfall Ruhe bewahren!“ Brandfälle hat die Welt mehr als genug: echte, wie die Feuer in Nordamerika oder Australien, und metaphorische, wie eine Corona-Welle nach der anderen.

Leider, liebe Leserinnen und liebe Leser, kann ich mich jedoch beim Lesen der Verlautbarungen vieler Medien des Eindrucks nicht erwehren, dass die Hysterie in vielen Redaktionsstuben als Steigerung der Auflagen zum Mittel der Wahl geworden ist.

Wenn wir unseren nachfolgenden Generationen, und ich sehe uns in der Verpflichtung diesen gegenüber, noch ein lebenswertes Dasein auf diesem Planeten ermöglichen wollen, dann wird es Zeit, zur Gelassenheit zurückzukehren und in Solidarität, Partnerschaft und Brüderlichkeit und vor allem mit der Bereitschaft zur Veränderung die Weichen für die Zukunft zu stellen.



In den kommenden Ausgaben werde ich mich zu den aktuellen Problemen, die für die Zukunft angegangen werden müssen, differenzierter äußern.

Bis dahin wünsche ich Ihnen für 2022 gute Begegnungen, Gesundheit und viele schöne Momente mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten.

Machen Sie es gut, bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst
Jens Meier

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Neues	4-5
Neujahrswünsche	
Testzentren	6-11
Testen ohne Ende und ohne Termin	
Aus der Nachbarschaft	12-15
Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V.	
News und Termine	16-17
Wir vom ASB	18-19
Auf Tour mit Theodor	
ASB als Arbeitgeber	20-22
Interview mit Dominik Brede	
ASB-Pflegedienst	23
Neues Dreiergespann	
Praxistest	24-25
Barrierefreiheit beim Einkaufen	
ASB-Kinderbetreuung	26-29
Erzieherinnen & Erzieher gesucht	
Kurz notiert	30-31



IMPRESSUM

Herausgeber: ASB-KV Hannover-Land/Schaumburg
 Texte: Kirsten Klöber, Frank Krüger
 Fotos: Sven Grabe, Frank Krüger
 Satz, Grafik: dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf
 Druck: Martin Design & Print UG, Hessisch Oldendorf
 info@asbewegt.de | www.asbewegt.de
 Auflage: 10.000 Stück

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
 Landesverband Niedersachsen e. V.
 Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg
 Siegfried-Lehmann-Straße 5-11, 30890 Barsinghausen
 (05105) 77 00-0
 Kreisverbandsgeschäftsführer: Jens Meier
 info@asb-hannoverland-shg.de
 www.asb-hannoverland-shg.de

ASB-Bahnhof Barsinghausen
 Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
 (05105) 77 00-66
 info@asb-bahnhof-barsinghausen.de | www.asb-bahnhof-barsinghausen.de

Folgen Sie uns!



/asb_hannoverland_schaumburg



ASB-Bahnhof Barsinghausen
 ASB Hannover-Land/Schaumburg

Auf ein Neues!

Neujahrswünsche

Das alte Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen ist abgehakt. Das neue steckt noch in den Kinderschuhen und wartet darauf, gestaltet und gelebt zu werden. Wir haben uns unter ASB-Mitarbeitern und -Mitarbeiterinnen einmal umgehört, welche Wünsche und Vorsätze sie für 2022 haben.



„Ich möchte meine ehrenamtliche Tätigkeit in 2022 gerne mit dem ASB weiterführen, um für Menschen in Not da zu sein. Die ehrenamtliche Aufgabe bringt mir sehr viel, und der Zusammenhalt ist spitze. Danke an alle Kolleginnen und Kollegen!“

Wolfgang Spross

*Ehrenamtlicher Mitarbeiter
der SEG Barsinghausen*



Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass unsere Tagesgäste zu Hause noch weniger soziale Kontakte haben. Deshalb möchte ich zusätzlich zu unserem Tagesprogramm kleine Gesprächsrunden oder Einzelgespräche anbieten, in denen unsere Gäste sich untereinander und mit uns austauschen können.

Gabi Schrader

Betreuerin in der Tagespflege Egestorf



„Für das Jahr 2022 wünsche ich mir viel Sonnenschein, gute Laune und Motivation. Mein Neujahrsvorsatz: mindestens einmal am Tag an der frischen Luft gewesen zu sein.“

Sarah Krügel

Leiterin der Kindertagesstätte Kirchelino



„Ich wünsche mir weniger Stress in 2022 und mehr Zeit für mich selbst. Dann könnte ich neben Schule und Ehrenamt wieder mehr meinen Hobbys nachgehen, mich mit Freunden treffen und entspannen. Das hält Psyche und Körper gesund und kommt auch den Menschen zugute, für die ich mich einsetze.“

Leon Wienäber

Ehrenamtlicher Mitarbeiter der SEG Barsinghausen und Pflegeassistent in Ausbildung



„In Zeiten der Pandemie wünsche ich mir ein friedliches Miteinander und dass wir uns wieder auf die wesentlichen Werte besinnen. Die Kunst zu leben besteht darin zu lernen, im Regen zu tanzen anstatt auf die Sonne zu warten. :-)“

Maren Meier

Stellv. Leiterin der Tagespflege Ottenstein



„Mein Vorsatz für 2022 ist, entspannt zu bleiben, ein intensives Teamgefühl beizubehalten und die Arbeit nicht als Belastung, sondern als Herausforderung zu betrachten. Denn: Was Spaß macht, gelingt auch!“

Sigrun Baule

Mitarbeiterin in der Buchhaltung



Testing, testing, one, two ...

Die Organisation der stationären und mobilen Testzentren verlangt Nervenstärke

Im Büro von Sabine Schulz und Ann-Kathrin Meier ist eigentlich ständig Alarm: Telefone klingeln, Menschen stecken ihren Kopf durch die Tür und haben Fragen, Tastaturen klappern. Die beiden Frauen in der Hauptverwaltung des ASB Hannover-Land/Schaumburg ficht das nicht an, sie sind freundliche Felsen in der Brandung. Und das ist auch gut so, denn ihre Kompetenz und Organisation hält die dringend benötigte Test-Maschinerie am Laufen: Sabine Schulz ist Leiterin aller sieben stationären ASB-Testzentren, Ann-Kathrin Meier leitet das mobile Abstrichzentrum (MAZ).

Im Laufe weniger Wochen hatte sich im Herbst das Volumen der Bürgertests aufgrund der neuen Corona-Verordnung und der vielerorts geltenden 2G+-Regeln vervielfacht. Rasche und gute Lösungen waren gefragt. Nach Zwischenstationen im ASB-Bahnhof und der Hauptverwaltung zog das Barsinghäuser Testzentrum wieder in den großen Zechensaal. Weitere Zentren eröffneten innerhalb kürzester Zeit. Neben Barsinghausen ist Sabine Schulz als Gesamtkoordinatorin für die Testzentren in Rodenberg, Hagenburg, Bückeberg, Ottenstein und Bodenwerder zuständig. In dieser Funktion verantwortet sie die Beschaffung und

„Wir sind die einzigen Testzentren im Bereich Hannover-Land/Schaumburg, die keine Termine vergeben.“

Verteilung des Testmaterials, schreibt die Dienstpläne, macht die Stundenabrechnung und kümmert sich um die diversen Anliegen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Testzentren. In Barsinghausen sucht sie zudem Personal und führt die Bewerbungsgespräche. „Manchmal muss ich sogar selbst an die Front, wenn jemand ausfällt“, erzählt die gelernte Rettungssanitäterin. Die jetzige Schreibtischtätigkeit hält einige Herausforderungen bereit. Zum einen die sich ständig ändernden Vorgaben, auf die es zu reagieren gilt. „Glücklicherweise haben wir unsere gewissenhafte Hygienebeauftragte Martina Schiliro, die immer die aktuellen Corona-Verordnungen sichtet und wichtige neue Infos an uns weitergibt“, sagt die 52-Jährige. Dann die Beschaffung von ausreichend Testmaterial: Weil die Produktionskapazität noch nicht mit dem derzeitigen Testumfang mithalten kann, kommt es bisweilen zu Engpässen. Während es Mitte Oktober noch circa 50 Tests am Tag waren, sind es inzwischen etwa 600 bis 700 Tests täglich. „Wir achten trotzdem weiterhin darauf, qualitativ hochwertige Tests zu verwenden. Notfalls helfen sich unsere Testzentren untereinander aus“, berichtet die Barsinghäuserin.



Am schwierigsten ist jedoch die Dienstplange-
staltung mit dem knapp bemessenen Personal. Viele der früheren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Testzentren haben sich während der Flaute im Sommer anderweitig orientiert. Sabine Schulz hat alte Listen abtelefoniert und Stellenanzeigen geschaltet. Noch fehlen Kräfte, um für Krankheits- oder Urlaubsfälle gut gerüstet zu sein. Bei allem Stress ist die Testzentrumsleiterin zufrieden mit ihrer Arbeit und ihrem Team: „Wir sind die einzigen Testzentren im Bereich Hannover-Land/Schaumburg, die keine Termine vergeben. Die Leute müssen zwar gegebenenfalls eine geringe Wartezeit in Kauf nehmen, dafür können sie aber jederzeit und so oft sie wollen kommen. Die meisten Menschen, die sich bei uns testen lassen, sind freundlich. Einige wenige sehen nicht, wie anstrengend es ist, in Vollschutzausrüstung dort den ganzen Tag zu stehen. Ich verstehe, wenn

„Während es Mitte Oktober noch circa 50 Tests am Tag waren, sind es inzwischen etwa 600 bis 700 Tests täglich.“

jemand in der Pandemie gestresst ist, aber auf meine Leute lasse ich nichts kommen. Die machen einen wirklich tollen Job!“, lobt sie. Und was macht die Mutter einer erwachsenen Tochter am Ende eines langen und anstrengenden Tages, um abzuschalten? „Ich nähe, häkele oder knüpfe Schmuck – Handarbeiten helfen mir, mich zu entspannen“, resümiert sie zufrieden.

Ann-Kathrin Meier, die am Schreibtisch gegenüber sitzt, nickt verständnisvoll, obwohl sie sich lieber auspowert, um Stress abzubauen. Mit ihrem Verlobten macht sie lange „Gewaltmärsche“ durchs Wiehengebirge – nach fünf Stunden unterwegs sind die Akkus wieder aufgeladen. Und volle Akkus braucht die 26-Jährige, denn sie ist verantwortlich für alle Einsätze des Mobilen Abstrichzentrums (MAZ) im Auftrag der Region Hannover. Diese Aufträge kommen immer dann über das Gesundheitsamt rein, wenn es Corona-Ausbrüche in Einrichtungen wie

Pflegeheimen, Kindertagesstätten oder Schulen mit mehr als 25 Personen gibt. Die MAZ-Leiterin hat dann maximal 48 Stunden Zeit, um den Einsatz zu koordinieren und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zusammenzustellen. „Wir arbeiten im Prinzip nur mit qualifizierten hausinternen Kräften zusammen. Die Testeinsätze des MAZ bedeuten eine große körperliche und mentale Belastung. Zum einen tragen wir einen Ganzkörpervollschutz, weil wir davon ausgehen müssen, dass jede Person, der wir an unserem Einsatzort begegnen, hochgradig infiziert sein kann. Zum anderen schauen wir hinter Türen, die normalerweise verschlossen sind, sehen Schwerstkranke, Wachkoma-Patienten oder dementiell Erkrankte und müssen diese testen. Das ist nicht immer einfach, weil die Patienten nicht verstehen, warum wir das tun. Auch bei kleinen Krippenkindern ist das eine schwere Aufgabe, wenn die Kinder weinen oder Angst haben“, erzählt die gelernte Rettungsanleiterin, die selber bei vielen der Einsätze dabei ist. Das MAZ-Team macht ausschließlich PCR-Tests. Viele der Einsatzkräfte sind als Tester geschult, einige andere unterstützen bei der Registratur.

Jeder Test muss in einem Dokument vermerkt, mit einem QR-Code fürs Labor versehen und anschließend per Hand in die Eingabemaske des Laborservers eingegeben werden. Lässt sich eine Person partout nicht testen, wird auch das vermerkt. Die Proben gehen per Taxi ins Labor nach Minden und werden dort ausgewertet. „Im November hatten wir 27 Aufträge mit insgesamt



2.703 Testungen und das mit einem Team, das selten mehr als sechs Personen hat. Das ist schon sehr herausfordernd“, erzählt die junge Frau. „Ich bin sehr stolz auf mein Team. Während wir früher fünf bis sechs Stunden in einer Einrichtung gebraucht haben, schaffen wir die gleiche Arbeit jetzt inzwischen in drei Stunden, weil wir eingespielt sind und Hand in Hand arbeiten. Zum Glück werden wir überwiegend freundlich empfangen und bekommen auch mal Kaffee angeboten. Die meisten Menschen sind dankbar, wenn wir kommen.“ Nach seinen Einsätzen fährt das Team oft direkt gemeinsam zum Essen, um das Erlebte im Gespräch zu verarbeiten. „Aber dann sprechen wir auch wieder über die schönen Dinge im Leben – das ist wichtig, um weitermachen zu können“, erklärt Ann-Kathrin Meier lächelnd.



STADTWERKE Barsinghausen



STROM



GAS



WASSER

Stadtwerke Barsinghausen GmbH · Poststraße 1
Tel.: 05105 / 52 77-0 · Fax 05105 / 96 77
www.stadtwerke-barsinghausen.de

Spezialzelt für Drive-in-Teststation

Mehr als 30.000 Coronatests sind mittlerweile vom Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB) alleine in den Teststationen in Bückeburg durchgeführt worden, und in der neuen Drive-in-Teststation auf dem Neumarktplatz, die auf Bitten der Verwaltung vom ASB eingerichtet wurde, sollen noch viele weitere hinzukommen. Dafür hat der ASB extra ein Spezialzelt in Hamburg bestellt, welches aufgrund seiner Höhe auch die Durchfahrt für größere Fahrzeuge ermöglicht. Neben dem fest verankerten Testzelt steht ein beheizter Container, in dem der ASB das notwendige Material und die Technik aufbewahrt. Gleich im neuen Jahr wurde die Teststation in Betrieb genommen, für die die Bürger nicht mal ihre Fahrzeuge verlassen müssen. Die Stadt Bückeburg hat extra hierfür eine Einfahrtsspur eingerichtet und Teile des Neumarkt-

platzes gesperrt. Der Bückeburger Bürgermeister Axel Wohlgemuth informierte sich kurz vor der Eröffnung der Drive-in-Corona-Teststation bei Gabi Weimann und dem ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier über den Ablauf des Testgeschehens. „Wir haben gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem ASB gemacht und freuen uns, dass man das hier kurzfristig realisieren konnte“, erklärt Wohlgemuth, der den Standort am Neumarktplatz als erste Idee bezeichnete. Mit der Eröffnung der Drive-in-Corona-Teststation am Neumarktplatz schließt das ASB-Testzentrum in der Lange Straße. Das Testzentrum in der Bensenstraße bleibt aber weiterhin in Betrieb. Laut Jens Meier kommt im Schnitt auf 1.000 getestete Personen ein positives Testergebnis. Sein Testergebnis im Drive-in erhält man nach rund 15 Minuten als Formular oder per Mail.



Drive-in-Teststation Bückeburg: ASB-Geschäftsführer Jens Meier (links), ASB-Teamleiterin Gabi Weimann und Bürgermeister Axel Wohlgemuth freuen sich über das neue Testangebot am Neumarktplatz.

Mit mehr Sicherheit durch die Pandemie

Bürgertestzentren

In unseren Bürgertestzentren können sich Bürgerinnen und Bürger ohne Symptome regelmäßig und durch medizinisches Fachpersonal auf das Coronavirus testen lassen. So können Infektionsketten durchbrochen werden, die sonst unentdeckt bleiben würden. Schützen Sie sich, Ihre Familie, Ihre Kollegen und andere Mitmenschen. Helfen Sie mit, die Pandemie einzudämmen.

Barsinghausen

Zechensaal Barsinghausen, Hinterkampstraße 6
 MO - FR: 06:00 - 18:00 Uhr sowie SA + SO: 08:00 - 14:00 Uhr

Bückeburg

ASB-Pflegezentrum Bückeburg, Bensenstraße 6
 MO - FR: 08:00 - 18:00 Uhr sowie SA + SO: 09:00 - 13:00 Uhr
 ASB-Drive-in-Teststation, Parkplatz Neumarktplatz
 MO-FR: 08:00 - 18:00 Uhr sowie SA + SO: 09:00 - 13:00 Uhr

Bodenwerder

Mehrzweckraum an der Münchhausensporthalle, Im Kälbertal
 MO - FR 07:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
 sowie SA + SO: 08:00 - 12:00 Uhr

Hagenburg

Mehrzweckhalle, Steinhuder-Meer-Straße 8
 MO - FR: 14:00 - 18:00 Uhr sowie SO: 14:00 - 18:00 Uhr

Ottenstein

ASB-Pflegezentrum Ottenstein, Amtstraße 16
 MO - FR: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr



Achtung: Die Zeiten können immer mal wieder angepasst werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website www.asb-schnelltestzentrum.de oder unserem Facebook-Auftritt über eventuelle Änderungen.

Verantwortung übernehmen und die Natur schützen: Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V. – das Team Wennigsen

„Wer die Natur mit allen Sinnen erlebt und erfährt, der wird sie auch als schützenswert empfinden und sich dafür engagieren“, ist Klaus Minkner überzeugt. Der 61-Jährige weiß, wovon er spricht, denn seit 2006 ist er alle 14 Tage mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen draußen unterwegs, um Wald, Feld, Flora und Fauna spielerisch

zu erkunden und dabei ganz viel Wissen zu vermitteln. Zusammen mit Torsten Goldberg und Maik Riemenschneider ist er Teamleiter des Natur-Ranger-Teams Wennigsen – der größten der derzeit 14 Gruppen in Deutschland, die sich unter dem Dach der Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V., einer Jugendorganisation der Heinz



Feuer machen und Stockbrot backen – eine tolle Gemeinschaftsaktion

Sielmann Stiftung, engagieren. „Wir treffen uns bei Wind und Wetter, das ganze Jahr über, außer in den Ferien“, erklärt Gründungsmitglied Ole Ullrich stolz. Der 14-Jährige ist der Älteste der Gruppe und übernimmt selber zunehmend die Aufgaben der Teamleitung. „Wir haben schon echt coole Sachen gemeinsam gemacht“, erzählt er, und seine Aufzählung reicht von mehrtägigen Wanderungen mit Übernachtungen unter freiem Himmel über Orientierungsläufe mit Karte und Kompass bis hin zu Fuchs- und Dachsbeobachtungen sowie dem Bau von Laubhütten, Insektenhotels oder Vogelhäusern. Mit Letzteren haben es die Wennigser Natur-Ranger sogar in die lokale Presse geschafft, als sie 2017 das Projekt „Vogelwelten“ initiierten und mit rund 150 Kindern und Jugendlichen aus vier Schulen in Wennigsen fünf verschiedene Sorten von Nistkästen für die heimische Tierwelt bauten und aufhängten.

Angefangen hat alles in einem kleinen Waldstück bei Wennigsen/Holtensen. Die Waldorfschule in Sorsum hatte dort eine Elternpatenschaft für das sogenannte „kleine Paradies“ übernommen. Klaus Minkner, selbst Vater an der Schule, gründete eine private Kindergruppe, die er alle 14 Tage zur Naturentdeckungsreise auf dem Gelände einlud. Offensichtlich hatte er damit einen Nerv getroffen. Das Angebot sprach sich schnell herum, und immer mehr Kinder kamen dazu. Um das Ganze auf rechtlich sichere Füße zu stellen, suchte der Diplom-Sozialpädagoge nach einer ökologischen Dachorganisation, die die

Kinder versichert und sowohl finanzielle Mittel als auch Material bereitstellt, aber gleichzeitig genügend Freiraum für eigene Projekte bietet. Er fand sie in Sielmanns Natur-Rangern (siehe Infokasten). Weil im Dezember vorletzten Jahres das „kleine Paradies“ verkauft wurde, hat die

Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V.

Die Jugendorganisation der Heinz Sielmann Stiftung wurde am 4. Juni 1998 gegründet. Natur-Ranger-Teams sind bundesweit aktiv und bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und ein Gespür für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihr zu entwickeln. Durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte wie Artenschutz, Biotoppflege, Walderkundung oder Erlebniscamps lernen die jungen Menschen, dass aktiver Naturschutz Spaß machen kann und Früchte trägt.

Das Team Wennigsen trifft sich 14-tägig donnerstags von 15 bis 18 Uhr. Zum Team gehören derzeit rund 30 Kinder im Alter von fünf bis 14 Jahren, an den Treffen nehmen regelmäßig 15 bis 20 davon teil. Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro. Bei Interesse können Schnuppertage vereinbart werden.

Kontakt:

Klaus Minkner

Telefon: 05103 9271186 / Mobil: 0175 8078929

E-Mail: wennigsen@natur-ranger.de



Warm und sicher schlafen in und mit der Natur



Der Treffpunkt der Natur-Ranger Wennigsen ist ihr ganzer Stolz

Gemeinde Wennigsen zusammen mit der Forstgemeinschaft Argestorf dem Team Wennigsen den Waldparkplatz Argestorf zur Verfügung gestellt. Mit Unterstützung des Tourismus-Services Wennigsen und der Naturschutzbehörde der Region Hannover konnte die Gruppe dort einen eigenen Bauwagen als Basisquartier aufstellen. Den ehemaligen Kutsch- und Leiterwagen, der ursprünglich von zwölf Pferden gezogen wurde, erstanden die Natur-Ranger zu einem fairen Preis vom Inhaber des Restaurants Möllenburg. Auf dem Hof eines ihrer Mitglieder bauten sie ihn aufwendig zu einem richtigen Bauwagen um und verwendeten dazu fast zur Hälfte recyceltes Material. „Der Wagen verfügt weder über fließend Wasser noch über Strom, das heißt, dass alles, was die Kinder und Jugendlichen hier bearbeiten, mit den alten handwerklichen Methoden passiert“, sagt Klaus Minkner. Das Besondere: Jedes Kind ab sechs Jahren darf mit normalen Messern und Sägen – natürlich unter Aufsicht – umgehen. Auch auf Bäume klettern ist erlaubt und ausdrücklich gewünscht. „Neben der Naturerfahrung geht es uns auch darum, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken. Sie sollen sich etwas zutrauen und sich auch mal überwinden. Ganz wichtig dabei sind das soziale Miteinander und die gegenseitige Unterstützung“, ergänzt der Erlebnis- und Wildnispädagoge.

Einmal im Jahr findet für die Natur-Ranger ein Sommercamp mit Teilnehmern aus ganz Deutschland statt. Ole war letzten Sommer dabei und fand es super: „Wir sind Kanu gefahren, haben

„Neben der Naturerfahrung geht es uns auch darum, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken.“

ein Stadtquiz gemacht und eine Vogelwarte besucht. Am besten gefallen mir aber immer die Aktionen mit Fackeln. Die machen wir selber und wandern dann damit durch die Nacht. Das ist das Schönste!“, freut sich der junge Ranger.



(rechts) Handwerkskunst erlernen (Schnitzen, Sägen, Bohren)



Backen von Kräuterfladenbrot auf heißem Stein

News und Termine

wieder geöffnet

Stadtteiltreff

Seit 2015 steht der Treffpunkt in der Goethestraße unter der Trägerschaft des ASB-Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg. Neben den monatlichen Altktionen gibt es zudem ein wöchentliches Programm, bei dem beispielsweise eine Nähwerkstatt, Deutschkurse und Line-Dance-Kurse für Frauen angeboten werden. Der ASB-Quartiersmanager ist unter der Telefonnummer (05105) 77 00 49 zu erreichen.

Hilfestellung und Beratung

Jeweils am **Dienstag** in der Zeit von **14:30 bis 16:00 Uhr** oder auch zu anderen Terminen nach Absprache beraten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der **ASB-Tagespflege in Bücheburg in der Bensenstraße 6** interessierte Gäste beim Info-Kaffee zu den vielen Möglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen.

Wichtige Informationen zu unseren Kursen!

Zum Schutz der Gesundheit gilt derzeit in unseren Kursen die 2G+-Regel (geboosterte Personen nur 2G).

Die Teilnahme ist nur durch Voranmeldung über unsere Internetseite oder telefonisch unter (05105) 7700-0 möglich. Bei akuten Erkältungszeichen und Krankheitsgefühl darf nicht am Lehrgang teilgenommen werden. Des Weiteren werden Personen, bei denen die Gesundheitsbehörden Heimquarantäne oder Isoliermaßnahmen angeordnet haben, ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer hat einen eigenen Stift sowie eine FFP2-Maske mitzubringen und während der Schulung zu tragen! Weiterhin müssen die Hygienevorschriften vor Ort beachtet und eingehalten werden.

Für (U18-) Schülerinnen und Schüler gilt weiterhin 3G.

Erste-Hilfe-Kurse



SSS

FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
01.02.	05.03. (Kindernotfälle)	14.04.
02.02.		30.04.
03.02.	09.03.	
23.02.	10.03.	

Mitgliederversammlung
2022

Donnerstag, 24.03.2022
18:00 Uhr, Zechensaal Barsinghausen

AUSGEBUCHT!

In der Regel finden die Kurse von 09:00 bis 17:00 Uhr statt.
Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person. ASB-Mitglieder bekommen pro Jahr einen Kurs kostenlos.

Kurse in Barsinghausen: 09:00 - 16:30 Uhr

Quartierstreiff Eggestorf, Ellernstraße 16, 30890 Barsinghausen
ASB-Bahnhof, Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen

Kurse in Stadthagen: 09:00 - 16:30 Uhr

St. Annen 3, 31655 Stadthagen

Stornobedingungen:

Geben Sie uns drei Tage vor dem Kurs Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können; ansonsten erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 20,- €. Sollten Sie am Kurstag ohne vorherige Absage nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.

like



ASB-Bahnhof Barsinghausen
ASB Hannover-Land/Schaumburg



lasb-hannoverland-schaumburg

Stefan Berger und das Einhorn Auf Tour mit Theodor

Er ist klein, weiß, kuschelig und reist durch die Welt: Einhorn Theodor geht auf Tour mit seinen Besitzern Maren Ohlmeier und Stefan Berger und posiert zur Freude vieler ihrer Follower auf Instagram an besonderen Orten. Ob an der Skisprungschanze in Oberstdorf, auf der Rialto-Brücke in Venedig oder am Wurmberg im Harz – das Einhorn macht eine gute Figur. „Vor ein paar Jahren hat meine Freundin ihrem Patenkind ein großes Theodor-Einhorn geschenkt. Ich fand das süß und habe spontan gesagt, dass ich auch gerne so eines hätte. Maren hat sich das gemerkt und kam eines Tages von einer Dienstreise mit



einer kleineren Version von Theodor zurück. Vor zweieinhalb Jahren haben wir dann einen großen Roadtrip gemacht und das Einhorn mitgenommen. Seitdem ist es unser Reisemaskottchen“, erinnert sich Stefan Berger, Disponent in der Einsatzzentrale des ASB Hannover-Land/Schaumburg.



Das reisefreudige Paar begeistert sich für den Skisprung und besuchte auf der ersten Reise mit Theodor Schanzen in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck, Planica (SLO) und Bischofshofen. Seitdem ist das Einhorn viel herumgekommen. „Es gibt Fotos mit Theodor bei einem Rammstein-Konzert, einem Formel-Eins-Rennen, am Strand in Kroatien und in Dänemark. Bei einer Fotosession auf dem Großglockner haben wir ein anderes Ehepaar getroffen, das auch Reisefotos mit seinem Kuschtier gemacht hat – wir haben uns gefreut, dass wir nicht die einzigen Verrückten sind“,



lacht Maren Ohlmeier. Das Paar kennt sich seit über sechs Jahren und wohnt mit seinen zwei Katzen in Hannover. Stefan Berger ist gelernter Speditionskaufmann und Rettungssanitäter und arbeitet seit August 2009 beim ASB. Angefangen hat er als Fahrer im ADAC-Rückholdienst, heute kümmert er sich darum, dass mobilitätseingeschränkte Menschen zu ihren Arzt- oder Krankenhausterminen kommen. Nach Dienstschluss arbeitet er zurzeit ehrenamtlich als Tester im Testzentrum Hagenburg. „Ich war schon immer ‚sozialverträglich‘, und meine Mutter

hat mir als Kind prophezeit, dass ich einmal bei einer Hilfsorganisation landen werde“, lacht der 42-Jährige. Und er ergänzt: „Wir sind ein super Team hier, und ich liebe die Arbeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen.“ Offensichtlich hat er seine Freundin mit seiner Begeisterung angesteckt, denn während einiger Monate in Kurzarbeit im vergangenen Jahr half sie im Pflegedienst des ASB aus. Und Theodor? „Wir möchten dieses Jahr noch einmal nach Ägypten – da darf er dann als Sphinx posieren“, schmunzelt Maren Ohlmeier.



Heizung – Sanitär – Solar

Gebäude-Energie-Beratung

B & L Bödeker & Look



Ihr Fachbetrieb vor Ort für:

- Wartung und Reparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

Heerstraße 33 | 30980 Barsinghausen | Tel. 05105 / 46 20

Dominik Brede

„Stabilität hat Vorrang vor Wachstum“

Mit aktuell 295 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg einer der größeren Arbeitgeber der Region. Hört man sich in der ASB-Familie um, fallen immer wieder Stichworte wie Vielfalt, Teamgeist und Fachkräftemangel. Wir haben bei Personalleiter Dominik Brede nachgefragt, was es damit auf sich hat.

In welchen Bereichen stellt der ASB Hannover-Land/Schaumburg ein?

Wir haben Stellen in der Verwaltung, im Fahrdienst, Hausnotruf, in der Pflege, Kinderbetreuung, Hauswirtschaft und den Testzentren. Innerhalb dieser Bereiche gibt es die unterschiedlichsten Beschäftigungsmodelle: von der Festanstellung mit 15 bis 40 Wochenstunden über den Minijob bis hin zum Werkstudium, den Freiwilligendiensten und dem Ehrenamt.

Was zeichnet den ASB als Arbeitgeber aus?

Einfach gesagt: Das Gesamtpaket stimmt. Wir bieten umfangreiche Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten beim Bildungswerk unseres Bundesverbands mit vollumfänglicher Kostenübernahme. Uns liegt die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Herzen, deshalb kooperieren wir sowohl mit Hansefit als auch mit der Barmer GEK für kostenlose Vorsorge- und Fitnessangebote. Und wir sorgen für eine hochwertige Arbeitsausstattung inklusive Laptops, Diensthandys und Arbeitsschuhen. Wer seine Kinder kostenpflichtig betreuen muss, erhält von uns einen monatlichen Betreuungszuschuss von 150 Euro. Wir haben einen sehr aktiven und vor allem fachlich

versierten Betriebsrat. Gerne fördern wir zudem den Zusammenhalt mit Willkommenstagen für neue Arbeitskräfte, Fachtagen und Teambuildingmaßnahmen innerhalb der Einrichtungen sowie Betriebsfeiern.

Welche Rückmeldungen bekommen Sie von den Beschäftigten?

Schon bei den Auswahlgesprächen fühlen sich viele hier willkommen. Bei uns hat das Zwischenmenschliche einen hohen Stellenwert, und wer mit den Menschen hier spricht, wird häufig hören, dass sie das familiäre Ambiente schätzen. Unsere Geschäftsführung legt viel Wert auf gegenseitiges Vertrauen, dadurch entsteht Flexibilität – wer für den Handwerker kurz nach Hause muss, bleibt an anderer Stelle länger. Das funktioniert gut und schafft Freiräume. Sicher ist unser Fokus auch ein besonderer: Wir sind als Hilfsorganisation nicht allein auf die Wirtschaft-

„[...] bei uns stehen immer die Menschen im Mittelpunkt.“

lichkeit aus, sondern bei uns stehen immer die Menschen im Mittelpunkt. Natürlich müssen wir Leistungen verkaufen – zum

Beispiel beim Hausnotruf oder in der Hauswirtschaft – aber die Klienten bekommen von uns das, was ihren individuellen Bedürfnissen und ihren Mitteln entspricht. Nicht mehr und nicht weniger.

In welchen Bereichen ist die Personalsuche besonders herausfordernd?

Ganz klar im Bereich der Kinderbetreuung und der Pflege. Wir versuchen, viel Werbung an den Schulen und auf Jobmessen zu machen und über Praktika beziehungsweise ein Freiwilliges Soziales Jahr den Einstieg zu erleichtern, aber es bleibt schwierig. In Niedersachsen allein fehlen an die 1.000 Fachkräfte im Bereich der Pädagogik, und qualifizierte Pflege- und Betreuungskräfte haben die freie Auswahl. Bisweilen entscheidet dann auch das Geld. Es sind diese beiden Bereiche, in denen wir wirklich auf qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angewiesen sind und nicht selber anlernen oder schulen können. Leider hat die Politik bei diesem Thema zu lange geschlafen. Wer zum Beispiel Erzieher oder Erzieherin werden will, muss eine vierjährige schulische Ausbildung durchlaufen und bekommt während dieser Zeit keinerlei Vergütung.

Apropos Politik, was müsste sich in Ihren Augen ändern?

Das Renommee der Pflege- und pädagogischen Berufe müsste sich deutlich verbessern. Die Bedeutung und die Qualität des Einsatzes für Menschen in ihren ersten und letzten Lebensjahren verdient, stärker in den Fokus gerückt und auch besser honoriert zu werden. In unseren Augen



Dominik Brede,
Personalleiter ASB Hannover-Land/Schaumburg
26 Jahre
beim ASB seit 1. Oktober 2013
gelernter Kaufmann im Gesundheitswesen

wäre der Reformtarifvertrag, also ein einheitlicher Tarifvertrag für alle Pflegekräfte, sinnvoll gewesen, um das gegenseitige Abwerben der Fachkräfte zu verringern. Trotzdem ist der Markt ja leergefegt. Wir müssen schauen, ob die neue generalistische Ausbildung in der Pflege, die es seit letztem Jahr gibt, Früchte trägt. Ganz allgemein sehen wir es kritisch, dass Entscheidungen gefällt werden, ohne dass der Aufwand dahinter mitgedacht wird. Beispiel neues Kitagesetz: Es soll eine dritte

pädagogische Fachkraft in den Gruppen etabliert werden. Das ist ein guter Gedanke, den wir sehr begrüßen. Fakt ist jedoch, dass diese dritte Kraft derzeit nirgends zu bekommen ist. Dann zu sagen, die Gruppe darf nicht geöffnet werden, hilft uns nicht weiter. Es bedarf da Zwischenlösungen, um weiter handlungsfähig zu sein.

Eine Erfolgsgeschichte dagegen ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), oder?

Ja, das ist wirklich erfreulich. 2020 gab es einen exponentiellen Zuwachs im FSJ, was sicher auch unserem engagierten Team im Pädagogium zu verdanken ist. Wir haben derzeit 16 junge Freiwillige im Kreisverband. Der Vorteil in unserem Hause ist, dass unser großes Aufgabenspektrum die Möglichkeit bietet, während des FSJs in verschiedene Bereiche vom ambulanten Dienst bis zur Zentrale hineinzuschauen. Vor Corona hatten wir zudem im Pflegebereich viele Bundesfreiwillige

aus Madagaskar, von denen drei anschließend eine Ausbildung bei uns begonnen haben. Aktuell ist es leider sehr schwer, die bürokratischen Hürden aufgrund der pandemiebedingten Einreisevorschriften zu überwinden.

Ein Ausblick: Wo werden Sie in fünf Jahren idealerweise stehen?

Wir sind und bleiben eine Hilfsorganisation und möchten breit aufgestellt bleiben. Das heißt zum einen, die Hauptamtlichen bestmöglich zu versorgen und zum anderen auch das Ehrenamt zu fördern. Unser Ziel ist nicht das stetige Wachstum, sondern eher die qualitativ und quantitativ gute personelle Ausstattung aller Bereiche. Wir möchten unsere Kitas mit einem Lächeln betreiben und in der Pflege unserem guten Ruf gerecht werden. Denn: Wenn der Garten gut bestellt ist, sind wir auch für Unwetter gerüstet!



Weichenstellung für die Zukunft:

ASB setzt auf Dreierteam in der Pflegedienstleitung

Seit 1. Dezember 2021 steht ein Dreierteam an der Spitze des ambulanten Pflegedienstes vom ASB Hannover-Land/Schaumburg. Die Pflegedienstleiterinnen Kathrin Wiemann und Stephanie Wendt sowie ihr Stellvertreter Tobias Mühl teilen sich zukünftig die Leitungsaufgaben, um trotz steigender Anforderungen in der Pflege die Klienten und Klientinnen optimal zu versorgen sowie für das Mitarbeiterteam ein wertschätzendes Umfeld zu schaffen.

Kathrin Wiemann ist Krankenschwester und Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege. Ihre Schwerpunkte sieht sie in der Qualitätssicherung der ambulanten Pflege über das reine Versorgen hinaus sowie in der Teambildung und Mitarbeiterförderung. Die gelernte Krankenschwester und ehemalige Tagespflegeleiterin Stephanie Wendt möchte jetzt ihr Augenmerk auf das Thema Beratung legen und Betreuungsnachmittage für ambulante Klienten und Klientinnen außerhalb der eigenen Wohnung aufbauen.

Tobias Mühl ist Fachkraft für Altenpflege und absolviert gerade die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege. Sein Schwerpunkt liegt derzeit in der Behandlungspflege und in der Dienstplan- und Tourengestaltung.

„Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer Ansprechpartner vor Ort haben – auch im Krankheitsfall einer Pflegedienstleitung. Das können wir mit dem neuen Dreierteam gewährleisten“, freut sich



Kathrin Wiemann. Zentrale Aufgabe des Leitungsteams wird der Ausbau der Beratung sein. „Unsere Klienten wissen häufig gar nicht, welche Leistungen der Pflegekasse sie in Anspruch nehmen können. Wir möchten sie dabei unterstützen, ihre Versorgung optimal zu gestalten. Natürlich helfen uns dabei die umfangreichen Angebote im eigenen Haus: der ASB-Menü- und Haushaltsservice, der ASB-Hausnotruf sowie unsere Tagespflegen“, erläutert Stephanie Wendt.

Der ambulante Pflegedienst des ASB Hannover-Land/Schaumburg umfasst derzeit 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Vier junge Leute absolvieren gerade ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft. „Unser Ziel ist es, unsere Auszubildenden zu halten und zu fördern, damit wir langfristig das Fachpersonal haben, das wir brauchen, um unsere Klienten und Klientinnen individuell und professionell zu versorgen“, ergänzt Tobias Mühl.

Nadine und Jörg Brockhoff organisieren Praxistest zur Barrierefreiheit bei EDEKA Minden-Hannover

EDEKA Minden-Hannover plant derzeit den Neubau eines sogenannten EDEKA-Campus. Wie barrierefrei muss eine neue Verwaltung konzipiert werden, damit Arbeitsplätze und die Arbeitsumgebung wirklich barrierefrei sind? Diese Frage stellte sich Personalvorstand Ulf-U. Plath und lud zum Praxistest in den bisherigen Räumlichkeiten ein. In Begleitung von Jörg Brockhoff, Ausbilder für Katastrophenschutz und Nadine Brockhoff, Leiterin der Arbeiter-Samariter-Jugend (beide ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg), spielten Plath und die Projektkoordinatorin des EDEKA-Campus Julia Müller-Gawronski verschiedene Situationen durch.

Plath wurde ein Rollstuhl zur Verfügung gestellt, Müller-Gawronski bekam die Gelegenheit, sich mit Schlafbrille und Blindenstock in eine blinde Person zu versetzen. Dann ging es in den Fahrstuhl, zur Kantine und in die Toilettenräume. Türen mussten geöffnet werden, Tischhöhen wurden getestet und so banale Dinge wie Kaffeeholen oder Platznehmen im Besprechungsraum ausprobiert. „Was von Menschen ohne Einschränkungen oft gar nicht wahrgenommen wird, kann für Menschen mit Behinderungen eine echte Hürde sein“, erläutert Jörg Brockhoff.



Jetzt im FrischeMobil geliefert!

- 365 Tage im Jahr
- große Menüauswahl, auch für Diabetiker
- garantiert heißes Mittagessen
- Wir liefern in Barsinghausen, Wennigsen, Gehrden, Bad Nenndorf und Rodenberg.

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Telefon 05105 77 00 33



Wir helfen
hier und jetzt.





Jörg (2. von links) und Nadine Brockhoff (rechts) spielen mit Ulf-U. Plath und Julia Müller-Gawronski verschiedene Situationen zur Barrierefreiheit durch.

Der Samariter, der regelmäßig Führungskräfte im Umgang mit behinderten Menschen schult, möchte auch auf die Bedürfnisse von Kolleginnen und Kollegen aufmerksam machen, deren Einschränkungen nicht sichtbar sind: „Es kann der lange Weg zur Toilette oder zum Arbeitsplatz sein, der Menschen dazu bringt, sich einen anderen Arbeitgeber zu suchen. Damit das nicht passiert, wollten wir heute mit diesem Praxistest die Menschen sensibilisieren“, fasst er zusammen. Ulf-U. Plath und Julia Müller-Gawronski zeigten sich beeindruckt vom Perspektivenwechsel und bedankten sich beim Ehepaar Brockhoff für die wertvollen Hinweise zur Umsetzung im neuen Verwaltungsgebäude.





Kinder ins Leben begleiten: Erzieherinnen und Erzieher dringend gesucht!

Fragt man Erzieherinnen und Erzieher beim ASB nach ihrer Jobzufriedenheit, erzählen viele, wie erfüllend sie diese Tätigkeit empfinden, die kleinen Menschen auf den Weg ins Leben zu begleiten. Ein Job, der viele Freiräume lässt und mit Verantwortung und Kreativität einhergeht. Und trotzdem sucht der ASB Hannover-Land/Schaumburg für seine Krippen, Großtagespflegen und Kindergärten händierend weitere pädagogische Fachkräfte, denn der Markt ist leergefegt. Im neuen Kitagesetz in Niedersachsen ist eine dritte Gruppenkraft vorgesehen, die jedoch derzeit für kaum eine Einrichtung zu finden ist. Mit dem Krippenrechtsanspruch seit 2013 wurden viele zusätzliche Kräfte gebunden. Dazu kommt, dass die Schulen Erzieher und Erzieherinnen vier Jahre in Vollzeit ausbilden, in dieser Zeit jedoch keine Vergütung gezahlt wird.

„Es macht mich glücklich, dass ich Kinder in ihrer Entwicklung begleiten darf, ihnen beim Großwerden helfen kann und damit die arbeitenden Eltern unterstütze.“

(Jenny Struckmeier, Merlino)

Auszubildende können BAföG beantragen, aber wer eine Familie ernähren muss, kommt damit in der Regel nicht aus. Mittlerweile gibt es die Möglichkeit, die Erzieherausbildung berufsbegleitend in Teilzeit zu absolvieren; das setzt allerdings eine bereits abgeschlossene Ausbildung zur Sozialassistentin beziehungsweise Sozialassistenten voraus. „Für uns als Arbeitgeber ist das

„Die Welt durch Kinderaugen anzuschauen, ist einfach das Schönste, das es gibt.“

(Nina Kowohl, Merlino)

eine gute Möglichkeit, denn wir bilden die Fachkräfte aus und können ihnen dann im eigenen Haus eine Erzieherstelle anbieten“, erläutert Lisa Marie Kleine, Fachbereichsleitung Kinderbetreuung beim ASB Hannover-Land/Schaumburg. Die Rahmenbedingung für angehende Erzieherinnen und Erzieher beim ASB sind attraktiv und reichen von einem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsangebot beim eigenen Bildungswerk in Köln über einen Betreuungskostenzuschuss für die eigenen Kinder, eine Betriebsratsvertretung, jährliche Fachtage aller Kitas bis hin zu einer betrieblichen Altersvorsorge. „Ein Großteil unserer pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist langjährig beim ASB. Dadurch, dass wir so breit aufgestellt sind, ist es möglich, zwischen verschiedenen Einrichtungen zu wechseln, unterschiedliche Bereiche kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. Und die Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zur Einrichtungsleitung sind gut“, erklärt die Fachbereichsleiterin. Außerdem können sich pädagogische Fachkräfte spezialisieren und besondere Aufgaben wie Vorschularbeit, „Forscherschwerpunkt“ oder Sprachförderung übernehmen. Unterstützt werden sie dabei von einer hochwertigen Ausstattung mit Rechnern und Laptops in allen Einrichtungen.

Bei aller Eigeninitiative bleibt die Erzieher-suche jedoch schwierig, wenn sich die politischen





Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkenntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon 05105 771-0
E-Mail immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



Stadtparkasse
Barsinghausen

Rahmenbedingungen nicht ändern, ist Kleine überzeugt: „Unser Land muss familienfreundlicher werden und Eltern mehr Möglichkeiten einräumen, zum Beispiel flexibel auf die Krankheit eines Kindes zu reagieren. Und kleinere Gruppen in den Betreuungseinrichtungen wären schön, damit die Kinder die individuelle Förderung bekommen können, die sie brauchen, vor allem, wenn es im häuslichen Umfeld schwierig ist. Beide Punkte würden den Job für angehende Erzieherinnen und Erzieher sicherlich noch attraktiver machen.“

„Das Tolle ist, dass hier kein Tag dem anderen gleicht und es keine Arbeit nach Vorschrift gibt.“

(Melanie Zitzmann, Baschelino)

**Was bringt die ideale Erzieherin/
der ideale Erzieher mit?**

- ☑ Freude an der Arbeit mit Kindern
- ☑ Kommunikationsfreude
- ☑ Flexibilität
- ☑ lösungsorientiertes Denken
- ☑ Organisationstalent
- ☑ Durchsetzungsvermögen
- ☑ Geduld
- ☑ offene Ohren

Kontaktmöglichkeiten für Interessierte:

Telefon: 05105 77 00 44

job@asb-kinder-betreuung.de

www.jobs.asb-kinder-betreuung.de





Weihnachtsmann besucht die ASB-Tagespflege in Egestorf

Das war eine schöne Überraschung für die Gäste der ASB-Tagespflege in Egestorf, als plötzlich der Weihnachtsmann mit einer Weihnachtselfin vor der Tür stand und für jeden sogar Geschenke dabei hatte. Die besinnliche Weihnachtsfeier wurde von der Leiterin der Tagespflege Eman Musa und ihrem Team vorbereitet, und ihre Gäste genossen einen schönen Tag, mit allem, was dazugehört. Der Weihnachtsbaum war festlich geschmückt, und die Tische hatten eine schöne und weihnachtliche Dekoration erhalten.

„Auf dieses Fest haben sich unsere Besucher schon lange gefreut.“

Es gab für alle leckere Kekse und Stollen, und es wurde reichlich Kaffee und Tee dazu gekocht. Der Weihnachtsmann las eine schöne Weihnachtsgeschichte

vor, und im Anschluss wurde es beim gemeinsamen Singen klassischer Weihnachtslieder gemütlich und besinnlich zugleich. Bedächtig wurde gelauscht oder mitgesungen, bevor es am späten Nachmittag, nach einer schönen Weihnachtsfeier, für alle wieder nach Hause ging. „Auf dieses Fest haben sich unsere Besucher schon lange gefreut, und alle hatten gemeinsam mit uns viel Spaß am Besuch vom Weihnachtsmann“, sagt Eman Musa von der ASB-Tagespflege in Egestorf, die sich darüber freut, dass mit dieser Feier ihren Gästen auf eine schöne Weise die Zeit bis zum Weihnachtsfest verkürzt wurde. Die ASB-Tagespflege richtet sich mit ihrem Angebot an Menschen, die tagsüber Hilfe und Pflege brauchen, abends und nachts aber lieber in den eigenen vier Wänden sein wollen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer (05105) 77 87 292 informieren.

Tagespflege Ottenstein: bald ein Jahr in der Alten Schmiede

Bald ein Jahr hat die ASB-Tagespflege „Alte Schmiede“ auf der Ottensteiner Hochebene ihre Türen geöffnet, und Tagespflegeleiterin Sina Bukmaer zieht eine durchweg positive Bilanz: „In den ersten Monaten haben wir bereits 19 Verträge abgeschlossen. Unser Angebot wird gut angenommen, die Tagesgäste kommen gerne, und ihre Angehörigen geben uns sehr zufriedene Rückmeldungen.“ Die ASB-Tagespflege ist tageweise buchbar, am stärksten nachgefragt ist derzeit der Mittwoch. „Wir haben aber an allen Tagen der Woche noch ausreichend Kapazitäten, und neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen“, erläutert die 38-Jährige. Bei Interesse kann ein Schnuppertag vereinbart werden. Der hauseigene ASB-Fahrdienst holt die Tagesgäste morgens an ihrer Haustür ab und bringt sie nachmittags zurück. Das Einzugsgebiet deckt einen Radius von 20 Kilometern ab und reicht von der Ottensteiner Hochebene über Bodenwerder bis nach Eschershausen.

Neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive Reinigungskraft und Fahrern, halten die ASB-Tagespflege Ottenstein am Laufen. „Uns fehlt allerdings noch eine weitere Pflegefachkraft mit 25 Wochenstunden“, erzählt Maren Meier, die stellvertretende Tagespflegeleiterin. „Wir freuen uns über qualifizierte Bewerbungen und bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem tollen Team.“ Das tägliche Programm lässt viel Freiraum für die individuelle Ansprache und für besondere Wünsche und Interessen der Gäste. Frauen und Männer mit dementiellen Erkrankungen

sind willkommen und selbstverständlicher Teil der Gruppe. „Wir erleben, dass unsere Gäste hier richtig aufblühen. Sie genießen es, neue Dinge zu sehen und zu hören und in der Gemeinschaft tätig zu sein. Wir rätseln viel, singen alte Lieder, und gelegentlich beginnt auch mal einer in der Runde spontan ein Tänzchen“, freut sich Bukmaer. In der Motorik, Körperbeherrschung und auch mental seien bei den Gästen, die regelmäßig kommen, deutliche Verbesserungen spürbar, ergänzt sie.

Der Kontakt zu den Angehörigen ist wichtiger Bestandteil der Tagespflegearbeit, und das Team versucht, den Familien mit flexiblen Abholungs- und Betreuungszeiten entgegenzukommen. „Gelegentlich erreicht uns dafür ein Dank, zum Beispiel in Form eines Kuchens fürs Team. Das freut uns dann immer besonders“, lächelt die Tagespflegeleiterin.



WIR
KÜMMERN
UNS!

05721 99 444 0
rka-gmbh.de



BEREITEN IHNEN IHRE
VERSICHERUNGEN AUCH
KOPFZERBRECHEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.
TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!



rka.versicherungshaus



das_versicherungshaus

Alle Kund*innen erhalten eine
FFP2-Maske und Desinfektionsmittel!

IHRE VORTEILE:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

Vornhäger Str. 36/38
Stadthagen

DAS VERSICHERUNGSHAUS
RKA GmbH®

